

Mode aus Katzen und Hunden

Sie liegen wieder voll im Trend: Jacken, Schuhe und Mützen mit Pelzbesatz. Viele Kunden glauben, ihren Körper nicht in echtes Fell, sondern in Kunstfell zu hüllen. Dass das vermeintliche Imitat von Haustieren stammt, die teilweise bei lebendigem Leib gehäutet werden, weiß kaum jemand. Hersteller von Kleidung müssen bislang nicht kennzeichnen, von welchem Tier das verarbeitete Fell stammt. Hinter den Wortschöpfungen „Gae-wolf“ und „asiatischer Wolf“ verbirgt sich Hundefell, Katzenfelle laufen unter „Lipi“ oder „Genotte“. Deutschland ist einer der Hauptimporteure von Hunde- und Katzenfellen aus China. Tierschützer protestieren - darunter die Organisation Peta, die seit Jahren von Prominenten unterstützt wird. Im Bild TV-Moderatorin Nina Ruge, die sich mit einem Beagle für Peta ablichten ließ.

